

Übersicht

Modul 1

Thema: Symptomatik – Diagnostik
Referentin: Dr. Brenneisen-Kubon,
Kinder- und Jugendpsychiaterin
Termin: 19. & 20.10.2023

Modul 2

Thema: Therapiemodelle
Referentin: Sabine Kohler, Psychologin
Termin: 24. & 25.11.2023

Modul 3

Thema: Sprachverstehen – Denken – Wahrnehmen
Referentin: Sabine Kohler, Psychologin
Termin: 19. & 20.1.2024

Modul 4

Thema: Symptome – Ursachen – Formen
Referentin: Barbara Michel, Heilpädagogin
Termin: 1. & 2.3.2024

Uhrzeiten: jeweils 1. Tag 14-17 Uhr,
und 2. Tag 9-15 Uhr

Kosten: 189 € je Modul inklusive Verpflegung
Ermäßigung: 649 € für alle vier Module

Die Module können einzeln gebucht werden.

Starke Leistungen für rund 5.500 Menschen

Die Stiftung St. Franziskus bietet an über 30 Standorten in Süddeutschland mit mehr als 2.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Perspektiven für das Leben von Kindern und Jugendlichen, älteren pflegebedürftigen Menschen sowie für Menschen mit Behinderung.

Im Aufgabenfeld der Kinder- und Jugendhilfe bieten wir in differenzierter Weise neben den Tagesbetreuungsangeboten, der Förderung von Kindern und Jugendlichen an Ganztagesσχulen, der Betreuung von jungen Menschen in Jugendhäusern und Familienzentren alle Hilfenformen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes nach § 27 SGB VIII an. Dies leisten wir mit einem internen und externen Netzwerk von Fachkräften, Kooperationspartnern und Dienstleitern.



Information & Anmeldung

Bereichsleitung Ambulante Angebote
Susanne Sättele • Telefon 07 721 20 298-5875
E-Mail susanne.saettele@stiftung-st-franziskus.de



Weiterbildungsort

Kinder- und Familienzentrum VS (KiFaz)
Tulastraße 8 • 78052 Villingen-Schwenningen



AUTISMUS

Fortbildungsreihe in vier Modulen von
Herbst 2023 bis Frühjahr 2024

Kinder- und Familienzentrum
Villingen-Schwenningen





„Autismus ist Segen und Fluch.

Ich bemerke wunderschöne Dinge,

wie einen Krabbelkäfer im Gras, aber nicht,

dass die Wiese, auf der das Gras wächst,

ein Fussballfeld ist.“

In der Fortbildungsreihe Autismus wird in vier Modulen Basiswissen für die professionelle Begleitung autistischer Kinder und Jugendlicher vermittelt. Die Referentinnen bringen neben ihrem Theoriehintergrund (Medizin, Psychologie, Pädagogik) auch viel persönliche Praxis-Erfahrung aus ihrer alltäglichen Arbeit mit autistischen Kindern, Jugendlichen und ihren Familien mit.

Ziele: Die Teilnehmenden haben ein Basiswissen über die verschiedenen Autismus-Spektrums-Störungen, Therapiemodelle und Grundlagen zur Arbeit mit autistischen Kindern und Jugendlichen. Darüber hinaus bekommen sie konkrete Anregungen für die pädagogische Arbeit vor allem im Kontext der Schule.

Zielgruppe: Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Schulbegleitung, ambulanten oder stationären Hilfe mit autistischen Kindern und Jugendlichen, Lehrer und Lehrerinnen und Schulsozialarbeiter und Schulsozialarbeiterinnen, die autistische Kinder begleiten.

DIE MODULE

Modul 1: 19. & 20.10.2023

Symptomatik – Diagnostik

In diesem Modul werden die unterschiedlichen Krankheitsbilder aus dem Bereich der Autismus-Spektrums-Störungen besprochen: Frühkindlicher Autismus, Asperger Syndrom, Atypischer Autismus, High Functioning Autismus.

Neben den medizinischen Grundlagen werden Diagnostik- und Differenzierungsmöglichkeiten aufgezeigt sowie Therapieansätze dargestellt.

Dr. Petra Brenneisen-Kubon, Kinder- und Jugendpsychiaterin, Praxistätigkeit und Fachdienst im Kinder- und Familienzentrum

Modul 2: 24. & 25.11.2023

Therapiemodelle und -methoden – ein Überblick

Aufbauend auf den Inhalten des ersten Moduls wird ein Überblick über Förderkonzepte und bewährte Therapiemodelle für Kinder und Jugendliche mit autistischen Besonderheiten gegeben. Einzelne, für die Schulbegleitung praktikable Methoden werden vertieft behandelt, z.B. TEACCH, social stories, Soziale Kompetenztrainingsmodelle, Verstärkerprinzipien. Es kommen praktische Übungen, Videoaufzeichnungen, Fallbeispiele und Berichte betroffener Menschen zum Einsatz. Dabei können auch eigene Fälle und Fragestellungen der Teilnehmenden besprochen und reflektiert werden.

Sabine Kohler, Psychotherapeutin Haus Vogt, Titisee-Neustadt

Modul 3: 19. & 20.1.2024

Sprachverstehen – Wahrnehmen – Denken

Menschen mit einer autistischen Einschränkung zeigen sehr häufig Besonderheiten in der Sinneswahrnehmung. Es wird – auch mittels praktischer Übungen – ein Zugang zur autistisch bedingten Wahrnehmungswelt geschaffen und ein Überblick über die Bandbreite hilfreicher Interventionen gegeben.

Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf der spezifischen Ausgestaltung und Bedeutung von Sprache und Sprachentwicklung sowie den Merkmalen typischer Informationsverarbeitungs- und Denkstile.

Ziel dieses Moduls ist es, das Verhalten des einzelnen Kindes situativ besser einschätzen und zum Verständnis der Umgebung beitragen zu können.

Sabine Kohler, Psychotherapeutin Haus Vogt, Titisee-Neustadt

Modul 4: 1. & 2.3.2024

Symptome – Ursachen – Formen

Fokus „Soziale Kompetenzen“ im Autismus-Spektrum

Im Modul wird durch einen kurzen Input und gemeinsamen Austausch erarbeitet, welche sozialen Kompetenzen Kinder und Jugendliche aus dem Autismus-Spektrum mitbringen und welche noch (weiter) entwickelt werden sollten, um Teilhabe zu gewährleisten. Im Anschluss überlegen wir gemeinsam, wie wichtige soziale Kompetenzen gefördert werden können, warum das nicht immer ganz einfach ist und welche (sozialen) Kompetenzen diejenigen brauchen, die Kinder und Jugendliche aus dem Autismus-Spektrum begleiten. An konkreten Beispielen wird ein Einblick in mögliche Fördermöglichkeiten gegeben.

Barbara Michel, Heilpädagogin, PH Luzern und HfH Zürich